

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzeichnen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regist. Publ. citas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „Le Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Paketverkehr im Durchgang über Frankreich. Service des colis postaux en transit par la France. Servizio dei pacchi postali in transito attraverso la Francia.
Verbot der Ein- und Ausfuhr von ausländischen Banknoten. Interdiction d'importer et d'exporter des billets de banque étrangers. Divieto d'importare e di esportare biglietti di banca stranieri.
Postanweisungen nach Dänemark. Mandats de poste à destination du Danemark. Vaglia postali a destinazione della Danimarca.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners wettverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (206¹)

Gemeinschuldner: Herfurth Alfred, geboren 1890, von Horgen, Photograph, wohnhaft Schinzenweg 3, in Horgen.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1945.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 23. März 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern (240)

Gemeinschuldner: Forrer Theodor, Vertreter, Chutzenstrasse 7, in Gümligen.

Datum der Eröffnung: 27. Februar 1945.

Depositionsfrist: 24. März 1945.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400 leistet. Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (245)

Failli: Aggeler Paul, représentant, Rond Point 19, à Lausanne.
Date du prononcé: 6 mars 1945.
Délai pour avancer les frais de fr. 200: 24 mars 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (241)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Schöni Otto, Luxinwerk, Holligenstrasse 92, Bern.
Anfechtungsfrist: 24. März 1945.

Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (239)

Modification de l'état de collocation

Failli: Levrat Henri, biscuitier, Clarens.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée, modifié ensuite de deux productions tardives, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (247)

Gemeinschuldner: Meybohm Hermann, Radio, geboren 1906, von und wohnhaft in Zürich.

Datum der Schlussverfügung: 9. März 1945. Schluss des Verfahrens im Sinne von Artikel 95 der Verordnung des Bundesgerichtes über die Geschäftsführung der Konkursämter.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (246)

Das Konkursverfahren über die

Elektro-Genossenschaft Zürich,

Förderung der Interessen der Mitglieder durch gemeinsame Werbung und gemeinsamen Einkauf von elektrischen Artikeln aller Art in Zürich 1, Seidengasse 16, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 9. März 1945 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern Konkursamt Triengen (244)

Das Konkursverfahren über Felber Louise, Frau, geschiedene Nussbaumer, früher «Zum Kreuz» in Triengen, nun in Kreuzlingen, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee, vom 6. März 1945, als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud Office des faillites, Vevey (212)

Par décision du 9 mars 1945, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé, vu le retrait de toutes les productions, la révocation de la faillite de la société Troto S.A., manufacture de chaussures, à Vevey, ouverte le 15 août 1944, et a ordonné sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Bern Konkursamt Bern (243)

Einziges Liegenschaftssteigerung

Im Konkursverfahren der Frau Leibundgut M., Vertretungen, Wiesengrund, Bremgarten/Bern, wird Montag den 16. April 1945, von 15 Uhr hinweg, im Restaurant Belvédère in Stuckishaus bei Bremgarten, öffentlich versteigert:

- eine Besetzung (Einfamilienhaus) im Kauzen zu Bremgarten, Bremgarten-Grundbuchblatt Nr. 246, enthaltend:
 1. 5,50 a Hausplatz, Hofraum und Garten;
 2. das Wohnhaus Nr. 62 G, brandversichert für Fr. 15 600.
Grundsteuerschätzung > 22 020.
Amtliche Schätzung > 25 700.

Der Zuschlag an dieser Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot, ohne Rücksicht auf die Höhe der amtlichen Schätzung.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 5. bis 14. April 1945 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Bern, den 9. März 1945.

Konkursamt Bern.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Land *Betriebsamt Arlesheim* (249)

SteigerungSchuldnerin: **Mühlemann-Schöni Marie**, Wirtin, Birsfelden.

Steigerungstag und -ort: Montag den 16. April 1945, 16 Uhr, im I. Stock der Gemeindeverwaltung Birsfelden.

Steigerungsobjekt: Grundbuch Birsfelden:

Parzelle 163: 14 a 02 m². Gebäude mit Wohnhaus Nr. 86, Restaurant Schwanen, Waschhaus Nr. 86 a, Hühnerhaus Nr. 86 b, Hofraum und Garten an der Hauptstrasse; brandversichert Fr. 62 500.

Total betreibungsamtliche Schätzung Fr. 85 000.

Mit in den Kauf gehen die Zugehörgegenstände, geschätzt zu Fr. 7200, welcher Betrag in vorstehender betreibungsamtlicher Totalschätzung inbegriffen ist.

Eingabefrist: bis 28. März 1945.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 5. April 1945 an.

Sicherheitsleistungen durch den Ersteigerer anlässlich der Steigerung:

- Kaufsumme: Sicherstellung durch solide Solidarbürgschaft, Barzahlung von 20% oder Deponierung von Wertschriften;
- Verwertungskosten: an Verwertungskosten sind Fr. 400 zu deponieren;
- Handänderungsgebühr: 1%, ausgenommen Bürgen.

Weitere Bemerkungen:

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 2. Rang. Es findet nur eine Steigerung statt.

Arlesheim, den 6. März 1945. *Betriebsamt Arlesheim.***Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Omologazione del concordato**

(L. E. F. 306, 308.)

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (248)**Omologazione concordato con abbandono dell'attivo**

La Pretura di Locarno rende noto di avere, con proprio decreto 10 marzo 1945, omologato il concordato proposto dalla ditta

Costruzioni meccaniche di precisione
Società a garanzia limitata,

con sede in Locarno, composta dei signori Dante Nava, Locarno, e Amedeo Resegatti, Zurigo, e ciò sulla base dell'abbandono delle attività alla massa dei creditori, la quale procederà alla liquidazione a mezzo del liquidatore signor Avv. Arturo Gianatelli, in Locarno, assistito dalla delegazione dei creditori nominata dall'assemblea dei creditori stessi del 3 marzo 1945.

La liquidazione sarà fatta seguendo le norme dettate dal regolamento 11 aprile 1935 del Tribunale federale concernente la procedura del concordato per le banche e casse di risparmio, e come alle disposizioni della LFEF. ed all'ordinanza del Consiglio federale del 24 gennaio 1941.

Locarno, 12 marzo 1945.

Per la Pretura:
D. Degiorgi, assessore.**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**

Zürich — Zurich — Zurigo

10. März 1945.

Brennbedarf A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1945, Seite 561). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Februar 1945 wurde eine Statutenänderung vorgenommen. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

10. März 1945.

Brennstoffhandel vormals F. Zuppinger A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1941, Seite 505). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Februar 1945 wurde eine Statutenänderung vorgenommen. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

10. März 1945.

Kohlenlager Binz A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1940, Seite 2043). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Februar 1945 wurde eine Statutenänderung vorgenommen. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

10. März 1945. Baustoffe aller Art usw.

TEKTONIK A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1943, Seite 1698), Fabrikation von und Handel mit Baustoffen aller Art usw. Durch Beschluss vom 13. September 1944 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen.

10. März 1945.

Capital Bank, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1357), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf. Christian Fischbacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

10. März 1945. Mützen, Sport- und Regenbekleidung.

Holdener & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1941, Seite 921). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Fabrikation von Mützen sowie Sport- und Regenbekleidung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarbergen

9. März 1945.

Konsumgenossenschaft Wynau, in Wynau (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1941, Seite 845). Die Genossenschaft hat durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1943 ihre Statuten revidiert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist ausgetreten der 1. Sekretär Max Hofler-Käppeli; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident Paul Andres-Grütter ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen, er bleibt jedoch Mitglied der Verwaltung. Es wurden gewählt als Präsident Paul Andres-Zimmermann, von und in Wynau, bisheriges Mitglied der Verwaltung und als 1. Sekretär Otto Herzig, von und in Wynau. Die Unterschriften führen kollektiv zu zweien der Präsident, der bisherige Vizepräsident Fritz Hunziker-Fallab, der 1. Sekretär und der bisherige 2. Sekretär Julius Herzig.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

9. März 1945. Radios, Nähmaschinen usw.

Maritz & Co., in Belp, Handel mit Radioempfängern, Grammophonen, Nähmaschinen, Velos und Motorrädern, insbesondere Occasionen und Bestandteilen von solchen, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1410). Die Kommanditgesellschaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst und wird nach bereits durchgeführter Liquidation gelöscht. Das Geschäft wird durch Paul Kurth in Belp geführt.

Bureau Bern

9. März 1945. Werte aller Art.

Eurafag A.G., in Bern, Erwerb, Verkauf bzw. anderweitige Realisierung von Werten aller Art usw. (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1944, Seite 1583). Dr. Werner Hausheer ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. März 1945.

August Ris-Egger, Kohlenhandels Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1939, Seite 1745). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Februar 1945 hat die Gesellschaft eine Statutenänderung beschlossen. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Neu mit Einzelunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. jur. Emil Steffen, von Basel, in Binningen.

9. März 1945.

Holzverwertungsgenossenschaft Wohlen und Nachbargemeinden, in Wohlen (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 298). Aus dem Vorstand sind Gottfried Schmutz, Präsident, und Gottfried Schmied, Vizepräsident und Kassier, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 10. Dezember 1944 wurden neu gewählt, als Präsident: Fritz Baumann (bisher Beisitzer); Christian Schneider, von Bern, in Sriswil, als Vizepräsident. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

9. März 1945. Chemisch-technische Produkte.

R. Roth, in Bern, Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1941, Seite 2299). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Burgdorf

9. März 1945. Hotel.

A. Ryf, in Burgdorf, Betrieb des Hotels National (SHAB. Nr. 142 vom 18. Juni 1943). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen

7. März 1945.

Käseereigenossenschaft Juchlishaus, in Juchlishaus, Gemeinde Mühleberg (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1942, Seite 2570). Diese Genossenschaft hat an ihrer Hauptversammlung vom 16. Mai 1944 in Anpassung an das neue Obligationenrecht eine Statutenrevision durchgeführt. Genossenschaftszweck ist: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käseerei und Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationaler Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an Bestrebungen verwandter Organisationen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter für Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine aus zu Fr. 20. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zirkular, Umbieten oder Anschlag in der Käseerei. Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für den Amtsbezirk Laupen» und wo gesetzlich vorgeschrieben ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 bis 3 Beisitzern. Die Unterschriften führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv.

7. März 1945.

Käseereigenossenschaft Mauss, in Mauss, Gemeinde Mühleberg (SHAB. Nr. 40 vom 19. Februar 1942, Seite 382). Diese Genossenschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Juli 1944 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Genossenschaftszweck ist: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käseerei und Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationaler Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an Bestrebungen verwandter Organisationen. Die Mitglieder haften persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen durch Umbieten, Bekanntmachungen werden im «Anzeiger für den Amtsbezirk Laupen» und wo gesetzlich vorgeschrieben ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier, der zugleich Vizepräsident sein kann, und 1 bis 3 Beisitzern. Die Unterschriften führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Sekretär Alfred Herron, infolge

Demission; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu gewählt zum Sekretär, in der Generalversammlung vom 15. Juli 1944, Ernst Zingg, von Wohlen bei Bern, in Mauss, Gemeinde Mühleberg. Er führt mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Unterschrift.

Bureau Thun

7. März 1945. Textil- und Schuhwaren usw.
Fritz Goppelsroeder, in Merligen, Gemeinde Sigriswil. Inhaber dieser Firma ist Fritz Goppelsroeder, von Basel, in Merligen, Gemeinde Sigriswil. Vertrieb von Textil- und Schuhwaren, chemisch-technischen Produkten. Chalet « Primrose ».

7. März 1945.
Personalfürsorge-Stiftung der « Astra », Fett- und Oelwerke A.G., Steffisburg, in Steffisburg (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1944, Seite 2823). Alfred Barben ist infolge Todes als Mitglied des Stiftungsrates ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ernst Schüpbach, von und in Steffisburg, ist zum neuen Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden; er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem der Zeichnungsberechtigten.

7. März 1945.
« Astra », Fett- & Oelwerke Aktiengesellschaft, in Steffisburg (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1944, Seite 1857). Die Unterschrift von Alfred Barben, Direktor, ist erloschen. Neue Direktoren sind Ernst Schüpbach, von und in Steffisburg, und Hans Hefti, von Schwanden (Glarus), in Hünibach, Gemeinde Hiltterfingen. Jeder dieser Direktoren zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Verwaltungsrat, einem Direktor oder einem Prokuristen. Die Prokura des Ernst Schüpbach ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

10. März 1945.
Darlehenskasse Ingenbohl, in Ingenbohl (SHAB. Nr. 57 vom 11. März 1942, Seite 563). Aus dem Vorstände ist Josef Dettling, Aktuar, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Dominik von Euw, von Schwyz, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, Präsident; Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

9. März 1945. Wein, Gasthaus usw.
Mathias Pfändler-Schiesser, in Schwanden. Inhaber der Firma ist Mathias Pfändler-Schiesser, von Schwanden und Glarus, in Schwanden. Weinhandel, Mosterei und Gasthaus zum Felsenkeller.

9. März 1945.
Aktiengesellschaft für Handels- & Industrierwerte, in Glarus (SHAB. Nr. 264 vom 9. November 1944, Seite 2486). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Fridolin Dübli ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates verbleibt Annemarie Sender, welche nun Einzelunterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Breitenbach

9. März 1945.
Fürsorgekasse der Firma Stebler-Saner, Metallwarenfabrik In Nunningen, in Nunningen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Januar 1945 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge des Personals der Firma « Stebler-Saner », in Nunningen, in dem vom Stiftungsrat durch Reglement zu bestimmendem Umfange. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon zwei vom Inhaber der Firma « Stebler-Saner » und eines vom Personal dieser Firma bezeichnet bzw. gewählt werden. Die Unterschrift führen Pius Stebler-Saner, Roberts sel., und Silvan Cortese, Silvans sel., beide von und in Nunningen, durch kollektive Zeichnung. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma Stebler-Saner.

Bureau Grenchen-Bettlach

10. März 1945.
Vogt & Cie. A.G. Uhrenfabrik Fortis, in Grenchen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944). In der Generalversammlung vom 8. März 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 100 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurde die Firma abgeändert in Fortis-Uhren A.G. (Montres Fortis S.A.) (Fortis Watch Ltd.). Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die an Klara Kocher erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

8. März 1945. Schmieröle usw.
Import Novo Oil Company G.m.b.H., in Solothurn, Import und Handel von Schmierölen und Schmierfetten aller Art, Beteiligungen an andern Firmen der Branche sowie alle finanziellen und handelsmässigen Transaktionen, die mit dem Hauptzwecke verbunden sind (SHAB. Nr. 241 vom 13. Oktober 1944, Seite 2278). Werner Dietrich ist infolge Todes als Gesellschafter ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 19 000 ist an die neue Gesellschafterin, Anna Dietrich, geborene Wismer, von Zürich, in Zürich-Alttetten, die Witwe des ausgeschiedenen Gesellschafters, übergegangen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 22. Februar 1945 wurden die Statuten entsprechend geändert. Während die Unterschrift von Werner Dietrich erloschen ist, führt nun die neue Gesellschafterin Anna Dietrich-Wismer Einzelunterschrift als Geschäftsführerin.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. März 1945. Pharmazeutische, kosmetische, technische Produkte.
F. J. Mislin A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. März 1945 eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen, kosmetischen und technischen Produkten bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien von Fr. 1000, hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma « Franz Joseph Mislin, Parfümerie Mimosa », in Neu-Allschwil, gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1944 und Apport-Vertrag vom 2. März 1945. Die Aktiven betragen Fr. 66 953.20 und die Passiven Fr. 46 599.73. Für

den Aktivenüberschuss von Fr. 20 353.47 erhalten 3 Aktionäre zusammen 50 mit Fr. 20 000 einbezahlte Aktien von Fr. 1000 sowie eine Gutschrift von Fr. 353.47. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Franz Joseph Mislin-Friedrich, von Schönenbuch, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Rüttimeyerstrasse 68.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. März 1945. Möbel.
Dietiker & Co., in Stein am Rhein, mechanische Stuhl-, Tisch- und Kleinföbelfabrik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1944, Seite 2523). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Keller, von Marthalen, und Martha Sulger, von Stein am Rhein, beide in Stein am Rhein.

9. März 1945. Mercerie, Kolonialwaren.
O. Hagen, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Oskar Hagen, von Hüttwilen (Thurgau), in Schaffhausen. Handel mit Mercerie und Kolonialwaren. Plattenweg 2.

9. März 1945. Lebensmittel.
A. Bertschi, bisher in Flurlingen (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1944, Seite 2673). Die Firma hat den Sitz nach Schaffhausen verlegt. Inhaber ist Arnold Bertschi, von Oberglatt (Zürich), nun in Schaffhausen. Handel en gros mit Lebensmitteln. Bocksrietstrasse 63.

9. März 1945.
Wohlfahrtsfonds der Sägewerk & Holzhandel A.-G., in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Februar 1945 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wohlfahrt der ständigen Angestellten und Arbeiter der Firma « Sägewerk & Holzhandel A.-G. Schaffhausen » nach Massgabe eines vom Stiftungsrat zu erlassenden Reglements, welches der Genehmigung des Verwaltungsrates der Stifterfirma unterliegt. Verwaltungsorgan der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma bestellt wird. Der jeweilige Präsident des Stiftungsrates vertritt die Stiftung mit Einzelunterschrift. Präsident des Stiftungsrates ist gegenwärtig Carl Maier-Frey, von und in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Mühlentalstrasse 21, im Bureau der Firma « Sägewerk & Holzhandel A.-G. Schaffhausen. »

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

9. März 1945. Pharmazeutische und kosmetische Präparate.
Frel Pius, in Reute. Inhaber dieser Firma ist Pius Frei, von Widnau, in Reute. Vertrieb pharmazeutischer und kosmetischer Präparate. Mohren 305.

9. März 1945. Radios usw.
Ulrich Knöpfel, Zweigniederlassung in Herisau. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Flawil im Handelsregister des Kantons St. Gallen seit 9. Januar 1930 eingetragenen Einzelfirma « Ulrich Knöpfel » (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1945, Seite 428) in Herisau eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Firmainhaber Ulrich Knöpfel, von Hundwil, in Flawil. Radios, Fein-, Maschinen- und Motorenmechanik. Schmiedgasse 14.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

10. März 1945.
Konsumverein Oberegg u. Umgebung, in Oberegg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1943, Seite 615). Der Kassier Albert Schmid ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurde neu als Vorstandsmitglied gewählt Albert Eugster, von Oberegg, in Reute, Kassier. Der Kassier ist mit dem Präsidenten oder dem Aktuar kollektiv zeichnungsberechtigt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

25. Januar 1945.
Versicherungskasse des Schweiz. Kaminfege- und Kaminputzerverbandes, in Flawil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16./17. August 1941 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Versicherung ihrer Mitglieder nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Fällen, wo nicht Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt von Gesetzes wegen vorgeschrieben ist, in der « Schweizerischen Kaminfege- und Kaminputzer-Zeitung », die Mitteilungen brieflich. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Kassier bilden den Ausschuss; sie führen je zu zweien kollektiv die Unterschrift. Zurzeit gehören dem Ausschuss an: Rudolf Wassermann-Scherrer, von und in Basel, Präsident, und Jakob Hasler, von St. Margrethen, in Flawil, Aktuar und Kassier. Geschäftslokal: Sägestrasse 165.

8. März 1945. Mechanik.
Bossart & Cuendet, in Rorschach. Walter Bossart, von Gossau (St. Gallen), und René Cuendet, von Ste-Croix, beide in Rorschach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. März 1945 ihren Anfang nahm. Mechanischer Betrieb. Kirchplatz.

8. März 1945.
Paul Büchel, Bauunternehmung Au (St.G.), in Au. Inhaber dieser Firma ist Paul Büchel, von Rüthi (St. Gallen), in Au. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Sonnenstrasse.

8. März 1945.
Viehzüchtgenossenschaft Sennwald-Lenz, in Sennwald (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1943, Seite 1047). Karl Göldi, Präsident, Johann Göldi, Kassier, und Otto Reich, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Traugott Wohlwend, von und in Sennwald, Präsident; Hans Führer, von und in Sennwald, Kassier; Ulrich Göldi, von und in Sennwald, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

8. März 1945.
Darlehenskasse Oberbüren, Genossenschaft, in Oberbüren (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1296). Josef Scheiwiler senior, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Josef Scheiwiler, von Waldkirch, in Oberbüren. Der bisherige Aktuar und Vizepräsident Otto Kretz, von Schongau (Luzern), in Oberbüren, ist zum Präsidenten ernannt worden. Die Unterschrift führen der Vorsteher oder Vorsteherstellvertreter kollektiv mit einem andern Mitgliede des Vorstandes.

8. März 1945.
Michael Ravaloli, in Ebnat, Schuhmacherwerkstatt und Schuhladen (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1935, Seite 2178). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Kaufhaus. Die Firma wird abgeändert in: **M. Ravaloli Kaufhaus**.

9. März 1945.

Baumeister-Verband der Bezirke Sargans-Werdenberg, Genossenschaft, in Wallenstadt (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1935, Seite 594). Der bisherige Aktuar Paul Schlegel, Hans Roth und Emil Sulser sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jean Egert, von und in Mels, als Aktuar; Leonhard Gantenbein, von und in Grabs; Fritz Thut, von Seengen (Aargau), in Bad Ragaz, und Peter Krättli, von Igis (Graubünden), in Trübbach, Gemeinde Wartau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied.

9. März 1945. Reiseartikel, Spielwaren usw.

Weber & Cie., in Wil, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1931, Seite 1100). Der Kommanditär August Franz Weber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. An seiner Stelle ist der Gesellschaft als neuer Kommanditär beigetreten dessen Bruder Paul Otto Weber, von Schwyz, in Wil, mit einer Kommanditsumme von Fr. 15 000. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll libricirt.

9. März 1945.

Arnold Billwiller Stiftung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1940, Seite 370). August Ess ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Hermann Berchtold, von Uster, in St. Gallen. Der Vorsitzende führt Einzelunterschrift; die beiden andern Mitglieder zeichnen kollektiv.

9. März 1945. Taschentücher usw.

Ruf & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 7. November 1939, Seite 2259). Die Firma erteilt Einzelprokura an Kurt Bruggmann, von Wattwil, in St. Gallen.

9. März 1945. Chemisch-technische Produkte.

J. Grubenmann, in Wil, Handel mit und Fabrikation von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1358). Die Prokura von Frieda Grubenmann-Kulb ist erloschen.

9. März 1945.

Adolf Schläpfer, Drogerie z. Rheinfels, in Rorschach (SHAB. Nr. 219 vom 16. September 1939, Seite 1931). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Hauptstrasse 46. Die Firma wird abgeändert in **Adolf Schläpfer, Drogerie Rorschach**.

Graubünden — Grisons — Grigioni

5. März 1945. Bäckerei usw.

K. Weibel, in Chur, Café, Konditorei, Bäckerei und Glacefabrikation (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1225). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. März 1945.

Milchproduzenten-Genossenschaft Untervaz, in Untervaz (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1940, Seite 1711). Aus dem Vorstand sind Lorenz Hug und Kaspar Joos ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Es wurden neu gewählt Daniel Plattner, als Präsident, und Leonhard Bernhard-Allemann-Sprecher, als Buchführer, beide von und in Untervaz. Die Unterschrift führt der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar oder mit dem Buchführer.

7. März 1945. Elektrische Apparate.

Ant. Simoness, in Chur, Vertrieb elektrischer Apparate (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1944, Seite 1067). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. März 1945.

Internationale Verlags A.-G. (Société Internationale d'Édition S.A.) (Società Editrice Internazionale S.A.) (International Publishing Co. Ltd.), in Sils i. E. (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1944, Seite 323). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1945, Seite 546) im Handelsregister des Kantons Graubünden von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

9. März 1945.

Zimmerer- & Schreinerer A.-G., in Boswil (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1936, Seite 2800). In der Generalversammlung vom 29. Januar 1945 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven sind vom Geschäftsführer Josef Keusch, von und in Boswil, übernommen worden. Die Liquidation der Aktiengesellschaft ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

9. März 1945. Verbandstoffe usw.

Isoplast A.-G., in Brugg, Fabrikation von und Handel mit Verbandstoffen und Heftpflastern und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1960). Heinrich Tanner, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Albert Iseli ist nunmehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

9. März 1945. Militäreffekten usw.

Erwin Hunziker-Huonder, in Aarau, Militäreffekten-Fabrikation und Handel mit Papeterie-Furnituren (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1935, Seite 2587). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Mühlemattstrasse 101.

9. März 1945. Pharmazeutische Produkte.

Birmo-Paramed G.m.b.H., in Birmenstorf, Fabrikation und Vertrieb von «Birmetten» (Tabletten) sowie anderer pharmazeutischer Produkte (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 679). Der Geschäftsführer Max Geller wohnt nun in Baden.

9. März 1945. Elektrische Maschinen usw.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. (Société Anonyme Brown, Boveri & Cie.) (Brown, Boveri & Company Limited), in Baden, Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate sowie Herstellung von Maschinen anderer Art usw. (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2035). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Stephan Hopferwieser, von und in Baden. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft. Die an Emil Blum erteilte Prokura ist erloschen.

9. März 1945. Konditorei.

Fritz Kaltenbach, in Aarau, Konditorei (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1922, Seite 87). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

9. März 1945. Rohstoffe aller Art usw.

H. Daetwiler & Cie., in Windisch, Handel und Verarbeitung von Rohstoffen aller Art, Fabrikation von Kunstwolle und Seidenisoliermaterial (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1943, Seite 2812). Die Firma hat Einzelprokura erteilt an Hans Müller, von Unterkulm und Lenzburg, in Lenzburg.

9. März 1945. Advokatur usw.

Dr. Peter Brügger, in Aarau, Advokaturbureau, Inkassi, Verwaltungen (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1748). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Bahnhofstrasse 10.

9. März 1945.

Aargauscher Arbeitgeberverband, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1942, Seite 1175). Die Unterschrift der Else Jörgensen ist erloschen.

9. März 1945. Spezereien, Kurzwaren usw.

Otto Eggimann-Schalch, in Brittnau, Spezerei- und Kurzwarenhandlung sowie Fabrikation von «Schusol» (Imprägnierungsmittel für Schuhsohlen) (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1936, Seite 2085). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

9. März 1945.

ELMOSO, Atelier für Damen- & Herren-Bekleidung, Hardy Löhner, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1943, Seite 2096). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

10 marzo 1945. Impresa costruzioni.

Beretta Mario, con sede in Torre. Titolare della ditta individuale è Mario Beretta, fu Benone, da e in Torre. Impresa costruzioni.

Ufficio di Bellinzona

5 marzo 1945.

Società cooperativa di consumo di Bellinzona, in Bellinzona (FUSC. del 27 gennaio 1943, n° 21, pagina 216). Il consiglio di amministrazione è stato modificato come segue: Noè Gilardi, fin qui vicepresidente, diventa presidente. Otto Hilliker, fin qui presidente, diventa vicepresidente. La società è sempre vincolata dalla firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente, del segretario Eliseo Luchini o del direttore Tommaso-Federico Stoeri.

Ufficio di Locarno

7 marzo 1945. Trasporti.

Ernesto Schira, in Loco, assuntore trasporti automobile postale (FUSC. del 9 giugno 1928, n° 133, pagina 1132). Il titolare Ernesto Schira, fu Lodovico, da ed in Loco, ha stabilito il regime matrimoniale della separazione dei beni con sua moglie Prima Schira, nata Montanaro.

8 marzo 1945. Granito.

Mondada Giuseppe, in Minusio. Titolare è Giuseppe Mondada, di Ritardo, da Minusio, domiciliato a Locarno. Lavorazione del granito. Via Giuseppe Motta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

8 mars 1945. Marbrerie.

J. L. Roduit et H. Gros, à Aigle. Jean-Louis Roduit, de Leytron (Valais), à Aigle, et Herman Gros, d'origine française, également à Aigle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1945. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Atelier de marbrerie et tous travaux s'y rattachant. Le Croisat.

Bureau d'Aubonne

9 mars 1945. Maçonnerie.

Jean Mazzone, à Apples, entreprise de maçonnerie (FOSC. du 21 mai 1931, n° 115). La raison est radiée ensuite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jean Mazzone & Fils», à Apples, ci-après inscrite.

9 mars 1945. Travaux publics, etc.

Jean Mazzone & Fils, à Apples. Jean Mazzone, fils d'Emile, et son fils Jean-Pierre Mazzone, tous deux bourgeois d'Apples, y domiciliés, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1945, et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Jean Mazzone», à Apples, radiée. Entreprise du bâtiment et travaux publics.

Bureau de Lausanne

9 mars 1945. Brûleurs, etc.

Fässler et Gusset, à Lausanne, fabrication et vente d'installations pour l'utilisation rationnelle des combustibles solides, etc., brûleurs «Super-Champion», société en nom collectif (FOSC. du 13 décembre 1944, page 2739). La société est dissoute depuis le 8 mars 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Karl Fässler, à Lausanne, ci-après inscrit.

9 mars 1945. Brûleurs, etc.

K. Fässler, à Lausanne. Le chef de la maison est Karl Fässler, allié Juchli, de Schwyz, à Lausanne. La maison reprend depuis le 8 mars 1945 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Fässler et Gusset», à Lausanne, radiée. Fabrication et vente d'installations pour l'utilisation rationnelle des combustibles solides; brûleurs «Super-Champion». Rue Mauborget 2.

9 mars 1945. Pharmacie, etc.

Buhlmann et Cie en liquidation, à Lausanne, pharmacie, fabrication et vente de spécialités pharmaceutiques à l'enseigne «Pharmacie de St-Laurent», société en nom collectif (FOSC. du 11 janvier 1945). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

10 mars 1945. Assurances.

Ch. Daiber, à Lausanne, agent général de la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, à Zurich (FOSC. du 14 mars 1941). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

10 mars 1945.

Société immobilière La Persévérante-Pully, à Pully, société anonyme (FOSC. du 22 août 1930). L'assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1944 a, suivant acte authentique, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau d'Orbe

9 mars 1945.

Société de fromagerie de Sergey, à Sergey, société coopérative (FOSC. du 4 mai 1893, n° 111, page 448, et du 2 juin 1939, n° 126, page 1126). Dans son assemblée générale ordinaire du 14 février 1944, cette société a modifié

ses statuts. Les nouveaux statuts portent la date du 14 février 1944. La raison sociale est modifiée en Société de Laiterie de Sergey. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune. Si un découvert subsiste, les associés en sont personnellement et solidairement responsables, proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour demi. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Marcel Gaillard, fils de David, est président (inscrit); Gustave Gaillard, fils d'Adrien, vice-président (inscrit), et Louis Maurice Gaillard, fils d'Emilie, secrétaire (inscrit); tous de et à Sergey.

Bureau de Vevey

9 mars 1945. Tissus, etc.
Elise Stebler, à Montreux - Les Planches, maison de nouveautés, tissus et soieries (FOSC. du 22 août 1918, n° 199). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds*

8 mars 1945. Tous produits industriels.
Compagnie générale d'exportation Ralco, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 25 juillet 1936), société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous produits quelconques de l'industrie. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 mars 1945, la société a modifié l'article 1 de ses statuts pour adopter la nouvelle raison Ralco S.A. Le capital social est fixé à fr. 5000, divisé en 25 actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement libérées. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 mars 1945. Articles de sports, etc.
Pierre Buchelé, à Couvet, articles de sports, nouveautés en tous genres (FOSC. du 7 mars 1939, n° 55, page 475). La raison est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

8 mars 1945.
Fabriques de tabacs réunies S.A. Neuchâtel-Serrières (Vereinigte Tabakfabriken A.G. Neuenburg-Serrières) (Fabbriche Tabacchi riunite S.A. Neuchâtel-Serrières), à Serrières, commune de Neuchâtel (FOSC. du 9 septembre 1943, n° 210, page 2029). Ernest Ryf, de Bannwil (Berne), à Neuchâtel, est désigné comme fondé de procuration. Il signe collectivement avec l'un des administrateurs ou fondés de procuration déjà inscrits.

8 mars 1945.
Les Pins S.A. Société Immobilière, à Neuchâtel (FOSC. du 29 août 1931, n° 200, page 1881). Ensuite de décès, Gaston Colomb n'est plus administrateur; sa signature est radiée. En son lieu et place, la société a désigné comme administrateur Charles-Antoine Hotz, de et à Neuchâtel, qui engagera la société par sa signature individuelle. Bureaux transférés Rue St-Maurice 12.

8 mars 1945.
Société Immobilière Modern S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 21 décembre 1927, n° 299, page 2241). Ensuite de décès, Gaston Colomb n'est plus administrateur; sa signature est radiée. En son lieu et place, la société a désigné comme administrateur Charles-Antoine Hotz, de et à Neuchâtel, qui engagera la société par sa signature individuelle. Bureaux transférés Rue St-Maurice 12.

8 mars 1945. Appareils de chauffage.
Granum S.A., précédemment à Bôle, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1939, n° 300, page 2529). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 février 1945, la société a décidé de transférer son siège social à Neuchâtel. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la fabrication, la vente, l'installation d'appareils de chauffage, la représentation de maisons fabriquant ces appareils, ainsi que toutes opérations commerciales, financières, mobilières et autres en rapport direct ou indirect avec le but principal qu'elle poursuit. Elle peut en outre s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires et acquérir les immeubles nécessaires. Elle peut, de plus, étendre son activité à d'autres branches identiques. Les statuts originaux portent la date du 23 avril 1937. Ils ont été modifiés le 13 novembre 1939. Le capital social est de fr. 50 000, partiellement libéré jusqu'à concurrence de fr. 40 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par un avis adressé sous pli recommandé à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Armand-Louis Margot, démissionnaire, n'est plus administrateur et ses pouvoirs sont radiés. Ont été nommés administrateurs: Henri Soguel, de Cernier, à Corcelles, jusqu'ici fondé de procuration, qui devient président du conseil d'administration, et Pierre Matthey-Doret, de la Brévine, à Neuchâtel, qui engagent tous deux la société par leur signature individuelle. Bureaux: Rue des Beaux-Arts 6.

9 mars 1945. Appareils électriques.
Jâmes-Aurèle Clerc-Fries, à Neuchâtel, vente et réparation d'appareils électriques en tous genres pour le ménage (FOSC. du 18 juillet 1938, n° 165, page 1609). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

9 mars 1945. Boucherie, etc.
Eugénie Quillet-Girard, au Landeron, commune de Landeron-Combes, boucherie-charcuterie (FOSC. du 17 septembre 1934, n° 217, page 2574). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

9 mars 1945. Boucherie, etc.
Etienne Quillet, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Le chef de la maison est Etienne-Charles-François-Xavier Quillet, de Landeron-Combes, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Boucherie-charcuterie.

9 mars 1945.
Fabrique d'horlogerie Neuchâtel S.A. (Neuchâtel Watch Co. Ltd.), à Neuchâtel (FOSC. du 16 septembre 1940, n° 217, page 1670). Les bureaux sont transférés à Chcmin des Pavés 6.

Genf — Genève — Ginevra

8 mars 1945. Bonneterie, robes, etc.
Maison EBA, Elsa Buffet, à Genève, commerce de Bonneterie, robes, sous-vêtements et d'articles divers (FOSC. du 22 novembre 1944, page 2575).

La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (article 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande de la titulaire.

8 mars 1945.

Société Anonyme des Pneumatiques Michelin, à Genève (FOSC. du 24 novembre 1943, page 2616). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 mars 1945, la société a décidé: 1. de réduire son capital social de fr. 100 000 à fr. 65 000, la valeur nominale de chacune des 200 actions formant le capital social ayant été réduite de fr. 500 à fr. 325; 2. de diviser chaque action ainsi réduite à fr. 325 en 13 actions de fr. 25 chacune; 3. de grouper 40 des dites actions de fr. 25 en 1 action de fr. 1000, au porteur; 4. de porter le capital social de fr. 65 000 à fr. 400 000 par l'émission de 335 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 400 000, divisé en 400 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication.

9 mars 1945. Maçonnerie, gypserie, peinture.

Kuster W., à Bourdigny, commune de Satigny. Le chef de la maison est Hans-Walter Kuster, de Büren a. d. A. (Berne), à Bourdigny, commune de Satigny. Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture.

9 mars 1945. Tapissier-décorateur et ameublements.

Léon Henry et fils, à Genève, tapissier-décorateur et ameublements, société en nom collectif (FOSC. du 29 mars 1943, page 704). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1945. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

9 mars 1945. Bijouterie et orfèvrerie.

Henri Hohl, à Genève, commerce et fabrication de bijouterie et orfèvrerie (FOSC. du 7 avril 1942, page 792). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

9 mars 1945. Vins et spiritueux.

Julien Boex, à Genève, commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros (FOSC. du 3 février 1943, page 269). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Julien Boex», à Genève, ci-après inscrite.

9 mars 1945. Vins et spiritueux.

Vve Julien Boex, à Genève. Le chef de la maison est Philomène-Eugénie Boex, née Duby, veuve de Julien Boex, de nationalité française, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Julien Boex», à Genève, ci-dessus radiée. Commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros. Rue de la Maison-Rouge 4.

9 mars 1945.

Société Immobilière du Boule de St-Georges 59, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 juillet 1938, page 1663). François Besson, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henry Brolliet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue de la Corraterie 20, régie Choisy, Dumont et Cie.

9 mars 1945. Société immobilière.

Société Rhône-Helvétique, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 23 juillet 1938, page 1663). François Besson, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henry Brolliet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Chemin de Roches 7, chez François Besson.

9 mars 1945.

Société immobilière du Boulevard Helvétique N° 22, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 janvier 1937, page 193). François Besson, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Samuel Piguet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

9 mars 1945.

Société Immobilière Pervenches Avenues H, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 octobre 1942, page 2268). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Edouard Fert est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

9 mars 1945.

Société Immobilière des Crêts de Saconnex A, au Grand-Saconnex, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1940, page 1079). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Ernest Balleydier est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Les Crêts, chez Albert Schmid. Siège administratif: Genève, Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

9 mars 1945.

Société Immobilière Flora, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 octobre 1943, page 2282). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1943, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 mars 1945.

Fiches Juridiques suisses S. à r. l. (Schweizerische Juristische Kartothek G.m.b.H.), à Genève (FOSC. du 30 juillet 1943, page 1749). L'associé Frédéric-Louis-Jacques Blondeel, titulaire d'une part de fr. 5000, a cédé une fraction de fr. 3000 de cette part à l'associé François Layat (inscrit), une fraction de fr. 1000 à Edgar Junod, de Sainte-Croix (Vaud), à Genève, qui devient associé, et une fraction de fr. 1000 à Victor-Willy Neuenschwander, de Thoun (Berne), à Genève, qui devient aussi associé. L'associé François Layat devient donc titulaire d'une part de fr. 9000. Le capital social de fr. 20 000 est divisé actuellement en une part de fr. 1000 propriété de l'associé Conrad-Rodolphe Denzler (inscrit); une part de fr. 1000 propriété de l'associée Marthe Wirth, née Réé (inscrit); une part de fr. 1000 propriété de l'associé Edgar Junod, susqualifié; une part de fr. 1000 propriété de l'associé Victor-Willy Neuenschwander, susqualifié; une part de fr. 2000 propriété de l'associé Jean-Louis-Cécil-Victor Wuarin (inscrit); une part de fr. 5000 propriété de l'associé Louis Layat (inscrit); et une part de fr. 9000 propriété de l'associé François Layat (inscrit). Frédéric-Louis-Jacques Blondeel ne fait plus partie de la société. Suivant acte authentique de l'assemblée des associés du 1^{er} mars 1945, les statuts ont été modifiés en conséquence.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Aktiven			Bilanz auf 31. Dezember 1943		Passiven	
	RM.	Pf.		RM.	Pf.	
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garantien	375 000	—	Gesellschaftskapital:			
Wertschriften:			Aktienkapital oder Garantiekapital	2 250 000	—	
Obligationen und Pfandbriefe	780 719	96	Gesetzlicher Reservefonds	500 000	—	
Aktien von Versicherungsunternehmen	2 776 609	06	Spezialreserven:			
Andere Aktien	219 619	62	Rücklage	325 000	—	
Andere Wertpapiere	2 500	—	Rücklage gemäss § 46, 1 DADV.	750 000	—	
Darlehen	99 060	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	3 154	66	Prämienüberträge	1 060 142	98	
Hypothekarische Anlagen	500 945	15	Schwebende Schäden	1 141 000	—	
Grundstücke, unbelastet	1 547 080	—	Andere technische Rückstellungen:			
Gesperrte Bankguthaben zugunsten Dritter	487	51	Katastrophenrücklage für Hagel- und bgl. Wetter-			
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	638 236	21	schäden	100 000	—	
Guthaben bei Agenten und Versicherten	307 247	65	Rücklage für Ansprüche aus Prämienrückgewähr	300 000	—	
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			
Aus laufender Rechnung	58 915	28	Aus laufender Rechnung	44 114	27	
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	83 282	63	Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	40 726	43	
Stückzinsen und Mieten	18 706	18	Schuldverpflichtungen:			
Mobiliar und Material	1	—	bei Agenten	809	14	
Andere Aktiven und Debitoren	230 787	28	Andere Passiven und Kreditoren	291 363	58	
Kauttionen: RM. 36 222.19.			Wertberichtigungsposten:			
			Rücklage für Wertberichtigungen	175 000	—	
			Rücklage für Währungsverluste	50 000	—	
			Rücklage für zweifelhafte Forderungen	50 000	—	
(Vg. 11)			Kauttionen: RM. 36 222.19.			
			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal:			
			Max-Anton-Kessel-Stiftung	191 680	53	
			Rücklage für Versorgungsansprüche	185 000	—	
			Gewinn	187 515	26	
	7 642 352	19		7 642 352	19	

Köln, den 25. August 1944.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Aufsichtsrat: Rob. Pferdmeiges, Vorsitz. Für die Direktion: Kepler, Generaldirektor.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Paketverkehr im Durchgang über Frankreich**

(PTT.) Seit der im Oktober 1944 erfolgten Durchfuhrsperrung für Exportgüter aus der Schweiz nach der Iberischen Halbinsel und weitergelegenen Ländern über Frankreich, die sich auch auf Postsendungen erstreckt, sind von der Generaldirektion der PTT-Verwaltung und dem Eidgenössischen Politischen Departement durch Vermittlung der Schweizerischen Gesandtschaft in Paris bei den zuständigen Behörden in Frankreich alle nur möglichen Schritte zur Wiederaufnahme des Paketverkehrs im Durchgang über dieses Land unternommen worden. Leider gelang es bis dahin nicht, die bestehenden Schwierigkeiten zu beseitigen. Als vor einiger Zeit der Versand von Bahngutsendungen mit den von Genf nach Cerbère fahrenden Zügen in beschränktem Umfang wieder aufgenommen werden konnte, wurde in Paris erneut um die Bewilligung nachgesucht, mit diesen Zügen auch Postpakete befördern zu können, wobei mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen worden ist, dass die ungleiche Behandlung von Bahn- und Postgut für die schweizerische Exportindustrie nicht verständlich sei und auch der Postverwaltung zum Schaden gereiche. Ferner wurde die Angelegenheit auch bei den Verhandlungen mit den alliierten Wirtschaftsdelegationen zur Sprache gebracht. Sie ist jedoch vorläufig nicht über das Stadium der Prüfung hinausgekommen.

Von den im Oktober 1944 mit den schweizerischen Lastwagen durch Frankreich beförderten Postladungen sind zahlreiche Säcke mit einigen tausend Paketen von den alliierten Militärbehörden an der französisch-spanischen Grenze zurückgehalten worden. Nach wiederholten Vorstellungen wurden diese Säcke anfangs dieses Jahres wieder freigegeben. Vor der Weiterbeförderung wird aber jede einzelne Sendung einer genaueren Prüfung unterzogen, worauf sie nach und nach weitergeleitet werden. Bei der grossen Zahl der Pakete erfordert jedoch diese Kontrolle längere Zeit, und es fehlen gegenwärtig noch nähere Angaben des französischen Dienstes über die bereits weiterbeförderten Sendungen.

Die PTT-Verwaltung schenkt den beiden Fragen, die für die schweizerische Exportindustrie von grösster Bedeutung sind, weiterhin ihre volle Aufmerksamkeit, und sie hofft, den Versand von Paketen durch Frankreich doch in absehbarer Zeit wieder aufnehmen zu können. Sobald dies der Fall sein wird, werden die Postbenützer durch Radio und Presse verständigt werden. Es wird deshalb gebeten, von schriftlichen und telephonischen Anfragen vorerhand abzusehen.

Auch die Frage der Beförderung von Paketpost nach dem Nahen Orient mit einem ab Toulon vorgesehenen türkischen Dampfer kann erst entschieden werden, wenn der Weg über Frankreich wieder frei ist.

61. 14. 3. 45.

Service des colis postaux en transit par la France

(PTT.) Depuis l'embargo mis en octobre 1944 sur les exportations en transit par la France de marchandises de Suisse à destination de la Péninsule ibérique et des pays au-delà, embargo qui s'étend aussi aux envois postaux, la Direction générale des PTT. et le Département politique fédéral ont, par l'entremise de la légation de Suisse à Paris, entrepris toutes les démarches possibles auprès des autorités compétentes en France, en vue de la reprise du trafic des colis en transit par ce pays. Il n'a malheureusement pas été possible d'aplanir les difficultés jusqu'à présent.

Lorsqu'il y a eu, l'exportation d'envois ferroviaires put reprendre dans une mesure restreinte par les trains circulant de Genève à Cerbère, on demanda derechef à Paris l'autorisation d'utiliser aussi ces trains pour le transport de colis postaux; on fit expressément valoir que la différence de traitement entre les envois ferroviaires et postaux échappait à l'entendement des exportateurs suisses et causait aussi un dommage à l'Admi-

nistration des postes. La question a en outre été exposée au cours des délibérations avec la délégation économique alliée. Elle n'a cependant pas franchi jusqu'à présent le stade de l'examen.

Un grand nombre de sacs avec plusieurs milliers de colis, compris dans les chargements postaux transportés en octobre 1944 à travers la France par les camions automobiles suisses, ont été retenus à la frontière franco-espagnole par les autorités militaires alliées. Ensuite de démarches répétées, ces sacs ont été libérés au début de l'année. Le transport ultérieur ne se fait toutefois qu'au fur et à mesure du contrôle serré auquel chaque envoi est préalablement soumis. Vu le grand nombre de colis, ce contrôle exige beaucoup de temps et le service français n'a pas encore donné de détails sur les envois ayant déjà pu être réexpédiés.

L'Administration des PTT. ne cesse de vouer toute son attention à ces deux questions si importantes pour l'industrie suisse d'exportation et elle ne désespère pas de pouvoir reprendre bientôt l'expédition des colis en transit par la France. Cette possibilité sera signalée aussitôt par la radio et par la presse. Aussi le public est-il prié de s'abstenir jusque là de demander des renseignements par écrit ou par téléphone.

La question du transport de colis postaux à destination du Proche-Orient par un bateau turc qui partirait de Toulon ne pourra, elle aussi, être résolue que lorsque la voie de France sera redevenue libre.

61. 14. 3. 45.

Servizio dei pacchi postali in transito attraverso la Francia

(PTT.) Da quando, nell'ottobre 1944, fu vietato il transito attraverso la Francia delle merci dalla Svizzera per la Penisola Iberica e per Stati più lontani, divieto esteso anche ai pacchi postali, la Direzione generale PTT. e il Dipartimento politico federale hanno fatto tutti i passi possibili presso le autorità in Francia, mediatrice la legazione svizzera a Parigi, pur di poter ripristinare il servizio dei pacchi in transito attraverso quest'ultimo Stato. Sgraziatamente, finora non si riuscì a rimuovere le difficoltà. Quando, alcun tempo fa, poté essere ripresa la spedizione limitata dei colli ferroviari coi treni circolanti tra Ginevra e Cerbère, fu di nuovo chiesta, a Parigi, l'autorizzazione di poter spedire anche pacchi postali coi detti treni, e in tale occasione fu fatto osservare con particolare insistenza come questa disparità di trattamento tra la merce ferroviaria e quella postale tornasse inesplicabile all'industria d'esportazione svizzera e portasse anche pregiudizio all'Amministrazione postale. La questione fu pure oggetto di discussione davanti alle delegazioni economiche alleate, senza che potesse, per altro, avanzare oltre lo stadio dell'esame preliminare.

Moltissimi sacchi postali, con alcune migliaia di pacchi, stati trasportati nell'ottobre 1944 attraverso la Francia con le colonne svizzere di autocarri, furono tratti in confine franco-spagnuolo dalle autorità militari alleate. Dopo ripetute nostre rimostranze, questi sacchi ottennero il nullaosta in principio del 1945; però prima d'esser fatto proseguire, ogni singolo pacco subisce un controllo minuzioso. Dato il gran numero di invii, ciò richiede tempo assai, e finora non si hanno dal servizio francese indicazioni precise circa il numero di invii già trasmessi.

L'Amministrazione PTT. non perde d'occhio le due questioni, importantissime per l'industria d'esportazione svizzera; essa spera, nonostante tutto, di poter riprendere tra breve le spedizioni di pacchi postali attraverso la Francia. Appena si darà questa possibilità, il pubblico sarà informato mediante la radio e la stampa; esso è perciò pregato di voler per intanto prescindere da domande per iscritto o per telefono a questo proposito.

Anche la questione del trasporto di pacchi postali per il prossimo Oriente con un piroscafo turco in partenza da Tolone non potrà essere regolata prima che sia riaperta la via di Francia.

61. 14. 3. 45.

Verbot der Ein- und Ausfuhr von ausländischen Banknoten

(PTT.) Gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität hat der Bundesrat am 2. März 1945 die Ein- und Ausfuhr von ausländischen Banknoten sowie den Handel mit solchen verboten. Als ausländische Banknoten im Sinne des Bundesratsbeschlusses gilt jede Art von Papiergeld aus allen ausländischen Staaten. Unter das Verbot fällt auch die Ein- und Ausfuhr mit der Brief- und Paketpost. Für die Mitwirkung der Post beim Vollzug des erwähnten Bundesratsbeschlusses gelten bis auf weiteres folgende Ausführungsbestimmungen:

a) **Briefpost.** Die Poststellen machen die Postbenützer bei der Aufgabe von Einschreib- und Wertbriefen nach dem Ausland auf den neuen Bundesratsbeschluss aufmerksam. Die Auswechslungspostämter unterbreiten alle Briefe (eingeschriebene und uneingeschriebene) sowie Wertbriefe aus und nach dem Ausland, die vermutlich Banknoten enthalten, den schweizerischen Zollorganen zur Kontrolle. Die vom Zoll beanstandeten Sendungen werden mit entsprechendem Zollvermerk an den Aufgabort zurückgesandt.

b) **Paketpost.** Die Annahmepoststellen nehmen Poststücke, die offensichtlich ausländische Banknoten enthalten, nicht mehr zur Beförderung entgegen. Nötigenfalls sind die Absender an das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement in Bern zu verweisen. Sämtliche Poststücke unterliegen ausserdem der Zollkontrolle an der Grenze.

Der Bundesratsbeschluss ist am 3. März um 00 Uhr in Kraft getreten, sodass die vorstehenden Weisungen unverzüglich anzuwenden sind.

61. 14. 3. 45.

Interdiction d'importer et d'exporter des billets de banque étrangers

(PTT.) Le Conseil fédéral, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, a interdit, le 2 mars 1945, l'importation, l'exportation et le commerce de billets de banques étrangers. Est considéré comme billet de banque étranger au sens de l'arrêté du Conseil fédéral tout papier-monnaie de n'importe quel pays étranger. L'interdiction s'étend aussi à l'importation et à l'exportation par la poste (lettres et colis). La poste participe à l'application dudit arrêté du Conseil fédéral selon les dispositions ci-après, valables jusqu'à nouvel avis:

a) **Poste aux lettres.** Lors du dépôt de lettres recommandées et de lettres avec valeur déclarée à destination de l'étranger, les offices de poste attirent l'attention des expéditeurs sur le nouvel arrêté du Conseil fédéral. Les offices d'échange soumettent aux services douaniers suisses, pour contrôle, toutes les lettres recommandées et non recommandées et les lettres avec valeur déclarée, en provenance et à destination de l'étranger, dont ils présumant qu'elles contiennent des billets de banque. Les envois contestés par la douane sont renvoyés à l'origine avec une notice explicative.

b) **Colis.** Les offices de postes n'acceptent plus au transport les colis qui renferment manifestement des billets de banque étrangers. Au besoin, ils invitent les expéditeurs à s'adresser au Département fédéral des finances et des douanes, à Berne. Tous les colis sont, en outre, soumis au contrôle douanier à la frontière.

L'arrêté du Conseil fédéral étant entré en vigueur le 3 mars à 00 heures, les dispositions ci-dessus s'appliquent immédiatement.

61. 14. 3. 45.

Divieto d'importare e di esportare biglietti di banca stranieri

(PTT.) Sulla base dell'articolo 3 del decreto federale del 30 agosto 1939 per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità, il Consiglio federale ha, il 2 marzo 1945, vietato l'importazione, l'esportazione e il commercio dei biglietti di banca stranieri. Biglietti di banca stranieri nel senso del decreto del Consiglio federale sono tutte le specie di cartamoneta di qualsiasi Stato estero. Colpite dal divieto sono anche l'importazione e l'esportazione con invio postale (posta-lettere e pacchi). Quanto alla collaborazione della posta all'esecuzione del decreto surriferito valgono, fino a nuovo avviso, le disposizioni seguenti:

a) **Posta-lettere.** All'impostazione di lettere raccomandate e con valore dichiarato per l'estero, gli uffici postali richiamano l'attenzione del mittente sul divieto contenuto nel recente decreto del Consiglio federale. Gli uffici postali di scambio sottopongono alla dogana svizzera, per controllo, tutte le lettere ordinarie e raccomandate, nonché le lettere con valore dichiarato, da e per l'estero, che si presumono contenere biglietti di banca. Gli invii contrastati dalla dogana sono rimandati all'origine, muniti di una congrua osservazione degli organi doganali.

b) **Pacchi.** Gli uffici d'impostazione non accettano più al trasporto i pacchi postali contenenti palesemente biglietti di banca stranieri. Eventualmente, i mittenti sono invitati a rivolgersi al Dipartimento federale delle finanze e dogane a Berna. Tutti i pacchi soggiacciono inoltre alla visita doganale al confine.

Il decreto del Consiglio federale è entrato in vigore il 3 marzo alle ore 00, così che le presenti disposizioni sono applicabili immediatamente.

61. 14. 3. 45.

Postanweisungen nach Dänemark

(PTT.) Nach einer Mitteilung der dänischen Postverwaltung ist für Postanweisungen von über 20 dänischen Kronen bis auf weiteres eine Ermächtigung der dänischen Nationalbank (Danmarks Nationalbank) erforderlich. Ist diese Formalität nicht erfüllt, so werden die Anweisungen zurückgesandt.

61. 14. 3. 45.

Mandats de poste à destination du Danemark

(PTT.) Selon une communication de l'Administration des postes danoises, les mandats de poste à destination du Danemark dont le montant excède 20 couronnes danoises ne sont payés, jusqu'à nouvel avis, qu'avec l'autorisation de la Banque nationale danoise (Danmarks Nationalbank). Les mandats pour lesquels cette formalité n'a pas été remplie sont renvoyés à l'origine.

61. 14. 3. 45.

Vaglia postali a destinazione della Danimarca

(PTT.) Giusta una comunicazione dell'Amministrazione delle poste danesi, i vaglia postali d'importo superiore a 20 corone danesi a destinazione della Danimarca sono pagati, d'ora innanzi, soltanto con l'autorizzazione della Banca nazionale danese (Danmarks Nationalbank). Se siffatta formalità non è adempiuta, i vaglia sono rimandati all'origine.

61. 14. 3. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär AG., Basel

Neununddreissigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 26. März 1945, 11 Uhr, im Geschäftslokal Grosspeterstrasse 16, Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1944, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 19).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 15. März 1945 an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Grosspeterstrasse 16, auf.

Gemäss § 9 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 23. März 1945, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Q 68

Basel, den 6. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Passage de l'Etoile SA., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 26 mars 1945, à 11 heures, au 1^{er} étage de l'Hôtel Touring & Gare, à Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au samedi 24 mars 1945, à midi, par la Banque fédérale SA., à Vevey, où les comptes et rapports du 7^{me} exercice sont à la disposition des actionnaires.

L 42

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

BOULAG SA., VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 26 mars 1945, à 10 heures 45, au siège social, Avenue des Bosquets, Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Modification de l'article 15 des statuts (composition du conseil d'administration).
2. Election complémentaire de 3 administrateurs nouveaux.
3. Divers et propositions individuelles.

L 56

Vevey, 12 mars 1945.

BOULAG SA.

Un administrateur: A. Michel.

OSO

1 Strich = 3 Buchungen

Buch

1 Strich = 3 Buchungen

halt

1 Strich = 3 Buchungen

ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Vorführung durch:

Scholl

Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 67 10
Genf: Rue du Mont-Bianco 12
Lugano: Via E.-Bossi 8

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Titel vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque populaire suisse désignés ci-après ont été égarés:

1. Stammanteile Nrn. 100724/5 mit Coupons Nrn. 8 u. ff. der Niederlassung Bern;
2. Livret d'épargne n° 31245 du siège de Lansanne;
3. Livret d'épargne n° 18010 de l'agence de Porrentruy;
4. Depositenheft Nr. 3323 der Niederlassung St. Moritz;
5. Sparheft Nr. 3799 der Niederlassung Uster;
6. Depositenheft Nr. 1245 der Niederlassung Winterthur;
7. Stammanteile Nrn. 93234/6 mit Coupons Nrn. 10 u. ff. der Niederlassung Zürich.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Artikel 90 OR. entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de six mois au guichet des sièges en trant en ligne de compte. faute de quoi ils seront annulés conformément à l'article 90 CO.

32-5

Bern, 12. März 1945. Schweizerische Volksbank.
Berne, le 12 mars 1945. Banque populaire suisse.

Gewerbebank Zürich

Wir kündigen alle bis 30. Juni 1945 kündbar werdenden

Obligationen

unseres Instituts auf den frühest zulässigen Termin. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf. Gekündigte Titel konvertieren wir zurzeit zu 3/4% auf 3 bis 5 Jahre fest. Der bisherige Zinssatz wird bis zum Verfall vergütet.

Z 127

Zürich, den 14. März 1945.

DIE DIREKTION.



A.W. FABER - CASTELL

Zauberkünste mit dem Rechenstab?

Schwierige Rechnungen lassen sich wie auf einem Maßstab ablesen. Vielseitig verwendbar für Kaufleute und Techniker. Wollen Sie das Geheimnis und die großen Vorteile kennen lernen? Prospekt, Ansichtssendung oder unverbindliche Vorführung bei

büroTuner
ZÜRICH MÜNSTERHOF
Tel. 27 15 55

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS
n'a point changé

Nord- und Südamerika

Prompte Einholung von Clipper-Prioritäten
und Platzbelegungen durch Z 154

AG. DANZAS & C^{IE}

Vom Bundesrat patentierte Generalagentur in Basel, Unterengten
Bleicherweg 62 **ZÜRICH** Telefon 273031

Unsere Kunden werden in Lissabon durch
unser eigenes Schweizer Personal bedient.

Listungsfähige Strickwarenfabrik übernimmt grössere Posten regulärer Damen-Müchli-Strümpfe und Herren-Socken in Lohn-Fabrikation, bevorzugt in Kompensation mit Garn für Strickmaschinen. Offerten unter Chiffre Hab 212-1 an Publicitas AG. Bern.

Unlauterer Wettbewerb

Der vollständige Text des am 1. März 1945 in Kraft getretenen Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung von 30 Rp. (inklusive Porto) auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtshlatt, Bern.

KISTEN,

Holz- und Serlenfabrikate,
liefert prompt und vorteilhaft



E. STERCHI & CO.
Liebefeld-Bern - Telefon (031) 50823

Inserate im SHAB. haben immer Erfolg!

MASCHINENFABRIK CHAM AG. CHAM

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag den 5. April 1945, 15¼ Uhr,
im Hotel Bären in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1944.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. März 1945 an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 4. April 1945 im Bureau der Gesellschaft in Cham zu beziehen. Lz 27

Cham, den 12. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

MANDATARIA

TREUHAND- UND REVISIONSGESellschaft

Gegründet 1925

ZUG

Bahnhofstrasse 23, Tel. 4 05 77

ZÜRICH 2

Jenatschstrasse 1, Tel. 25 85 23

Steuer- und Wirtschaftsberatung
Betriebsorganisationen und Rechnungswesen
Beratung von Verbandsekretariaten
Preis kontrollfragen

Z 48

BUSS Aktiengesellschaft, BASEL

Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag 26. März 1945, vorm. 11¼ Uhr, im Zunftsaal der Schlüsselzunft, Basel

Traktanden: 1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1944 und des Berichtes der Kontrollstelle. — 2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens. — 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. — 5. Wahl der Kontrollstelle. — 6. Statutenänderung.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Donnerstag den 22. März 1945, mittags 12 Uhr, entweder bei der Geschäftskasse in Pratteln, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie. oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Co. AG., alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden. Q 87

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 15. März 1945 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 14. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Birsigthalbahn

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Dienstag den 10. April 1945, 16 Uhr, im Restaurant zum Löwen in Therwil stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz vom Jahre 1944, Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien entweder im Bureau der Gesellschaft in Basel oder bei der Genossenschaftlichen Zentralbank in Basel oder bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Filiale Binningen, bis spätestens 7. April 1945 anzumelden und dagegen Zutrittskarten entgegenzunehmen. Diese Stellen sind auch bereit, die Vertretung von Aktionären zu übernehmen, welche verhindert sind, der Generalversammlung beizuwohnen.

Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1944 nebst Revisorenbericht können vom 26. März 1945 an bei den oben genannten Stellen bezogen werden. Q 89

Basel, den 22. Februar 1945.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Jules Frei.

TRICOUNI SA., Genève

Rue Pierre-Fatio 14

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mercredi 28 mars 1945, à 21 heures, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1944.
2. Rapport du contrôleur.
3. Ratification du dividende.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination d'un vérificateur des comptes.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour, au siège social.

D'autre part Messieurs les actionnaires sont informés que, pour pouvoir prendre part à l'assemblée, leurs titres doivent être déposés au plus tard un jour avant cette dernière, au siège social. X 48

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

DOMAINES DE LA SARVAZ SA., Charrat et Saillon

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle, le mardi 27 mars 1945, à 11 heures 45, à l'Hôtel de la Gare, à Charrat.

ORDRE DU JOUR:

1. Protocole de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des censeurs.
4. Approbation des comptes et décision y relative.
5. Divers.

S 10

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 17 mars 1945 au bureau de la société, à Charrat-Gare.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.